

Markus Nickel

Poetibus, der Geschichtenerzähler

für Kinderchor und Klavier

1. Lied der Bäume

6

11

1. Wir ste-hen hier als dunk-ler Wald, die Wur-zeln su-chen
wohnt in uns rer Mit - te nach al - ter Vä - ter
ha - ben die-sen klei-nen Mann, der im - mer so schön

16

fes - ten Halt und wach-sen in den Bo - den. Es hat in un -
Sit - te ein Mann in sei - nem Haus. Er sitzt dort oft
träu - men kann, von gan - zem Her - zen gern. Er mag uns wohl

20

- se - rem Ge - äst wohl man ches Vö - ge - lein sein Nest und man - ches Tier sein Haus ge -
den gan - zen Tag, was er da wohl so ma - chen mag? Und manch - mal kommt er -
auch ganz ge - wiss, denn im - mer, wenn er uns ver - ließ, sahn wir ihn fröh - lich wie - der -

24

♩ = ♩.

wo - ben. Wir ste - hen hier im Son - nenschein und wenn der Re - gen
raus. -
kehren! -

32

fällt. - Wir er - den hier ge - wiss auch sein bei schnee - be - deck - ter

40

Welt, bei schnee - be - deck - ter Welt. -

2. Es
3. Wir

Erzähler 1: Und wirklich: Wenn man eine lange, lange Zeit durch den Wald wandert, an vielen Lichtungen vorbeigeht und viele, viele Pflanzen und Blumen hinter sich lässt, zuletzt schließlich um die drei großen Tannen biegt, dann sieht man es: Das kleine Haus von Poetibus. Es liegt versteckt auf einer grünen Wiese, auf der die Sonnenstrahlen die Gänseblümchen kitzeln und ein kleiner Bach sein ewiges Sing-Sang summt. Hier wohnt er also! Wer? Na, unser Freund, der...Aber still, horch, er kommt!

Erzähler 2: Durch die Tür der Hütte schiebt sich eine Gestalt ins Freie, räkelt uns streckt sich, gähnt herzlich und geht auf die Wiese hinaus. Hier sucht sie sich einen Platz im weichen Moos, legt sich auf den Rücken und schaut in den Himmel. Poetibus ist wieder bei seiner Lieblingsbeschäftigung: dem Träumen.

2. Lied des Poetibus

1 Solo

Ich

5

seh in die Wol - ken und stel - le mir vor, dies wä - re der Ein - gang, dies wä - re das Tor ins

9

Land der Mär-chen, ins Land der Fan-ta-sie, ich schlie-ße die Au-gen und dann seh ich sie:

13

Alle

1. Ge - spens - ter und Rit - ter und Dra - chen und Feen, hin - stür - men - de
 2. In - dia - ner und Cow - boys und Sied - ler mit Frau, die wei - den - den
 3. Spi - o - ne und Schnüff - ler und auch die Po - li - zei, die flie - gen - den

16

Pfer - de und Wäl - der und Seen, am Berg hän - gen Bur - gen, im
 Büf - fel auf Gras, oh - ne Zaun, am Fort la - gern Jä - ger und
 Tau - ben, die brin - gen Post her - bei, in ei - nem der Häu - ser, da

19

Tal__ braust ein Fluss, durch den ein jun - ger Kö - nig - sohn zu sei - ner Liebs - ten muss.
 man - cher sucht nach Gold, weil die - ses ihn aus Ar - mut in ein bess - res Le - ben holt.
 steht ein Gold - tre - sor, den neh - men sich die Räu - ber all für heut zum Kna - cken vor.

6 **Poetibus:** So, jetzt muss ich mich strecken und räkeln. Ah, tut das gut! Nun sollte ich wieder einen meiner langen Spaziergänge machen. Dabei fallen mir immer die allerbesten Geschichten ein. Zu schade, dass hier niemand mehr wohnt, dem ich sie erzählen kann! Ich wünschte mir so sehr, dass mir jemand zuhört, dass ich jemandem eine Freude machen kann!

Erzähler 1: Ein ganzes Stück entfernt, am Rand des Waldes, liegt ein Wirtshaus. In ihm kehren oft die Wanderer ein, aber auch die Landbewohner, die ihre Ware in die Stadt gebracht haben und sich auf dem Heimweg ein kleines Schlückchen genehmigen wollen. Trinkgut, der Wirt, steht eben in der Tür und schaut auf die staubige Landstrasse hinaus; da vernimmt er in der Ferne ein wohlvertrautes Geräusch: Es naht ein Pferdewagen, auf dem ein Bauer sitzt und lauthals pfeift uns singt.

3. Lied des Bauern

6
Ich ha - be Durst, jo - ho! Ich ha - be Durst, jo -

6 *2. Mal gepfiffen*
ho! Ich ha - be Durst, so furcht-bar Durst, ich ha - be Durst, jo - ho! Tra-la - la

11
la la la la la la la la tra-la - la la la la la la la tra-la - la

15 *Solo*

la Die Kuh, die trinkt das

20

Was-ser, der Fisch, der liebt's noch nas-ser, die Feuch-tig-keit braucht je-des Tier und

25 *Alle*

ich, ich brauch mein Bier. Tra-la - la la la la la la la tra-la - la

29

tra-la - la la la la la la la la

la la la la la la la la tra - la - la - la - la,

32 la la la la la la la la la la la la la la

tra - la - la - la - la, tra - la - la - la - la la la Ich

Trinkgut: Ich grüße dich, Johann! Hattest du Erfolg in der Stadt?

Johann: Servus, Trinkgut! Ja, ich hab alles verkauft und ordentlich Mäuse gemacht. Außerdem hab ich 'ne Masse eingekauft und mir zur Feier des Tages die Gans da mitgenommen. Die wird am Sonntag mit Haut und Haar verspeist. Jetzt hab ich aber erst einmal Durst und brauch ein, zwei Halbe, vielleicht sogar noch mehr!

Trinkgut: Komm herein, es ist genug da!

Erzähler 2: Die beiden Männer verschwinden im Haus. Es dauert gar nicht lange, da schleicht aus dem nahen Walde ein Fuchs herbei. Zögernd nähert er sich dem Wagen, duckt sich hinter die Büsche und spitzt mit listigen Augen nach dem feinen Braten, der da mundgerecht vor ihm liegt. Mit vorsichtigen Bewegungen pirscht er sich heran und - hastdunichtgesehen - schnappt er sich die Gans und ist mit hurtigen Sätzen auf und davon.

Erzähler 1: We es der Zufall so will, nähert sich in diesem Moment auch Poetibus. Er sieht den Wagen, zögert kurz und bleibt stehen.

Poetibus: Wie unangenehm, der Wirt hat Gäste! Immer wieder pöbeln sie mich an und behaupten, dass ich nichts arbeite und lachen mich aus, weil ich Geschichten erfinde. Ich wüsste zwar gerade heute eine recht schöne, neue zu erzählen, aber ich sollte wohl besser schauen, dass ich weitermarschiere, um keinen Ärger zu bekommen.

Erzähler 1: Gesagt, getan. Unser Freund beschleunigt seine Schritte und will gerade um die Wegbiegung verschwinden, als der Wirt mit seinem Gast aus der Tür tritt und die entfernte Gestalt noch kurz wahrnimmt.

Johann: Wer is'n das gewesen?

Trinkgut: Das? Das müsste dieser Strolch gewesen sein, dieser Haderlump, der, wie heißt er doch gleich? Der den ganzen Tag nur Grillen im Kopf hat und nichts Ordentliches arbeitet!

Johann: Ach, du meinst den Schmarrer, der da allein im Wald wohnt! Ja, von Flausen allein wird man nicht satt. Nur wer hart arbeitet wie wir, darf sich auch ein leckeres Mahl leisten, wie meine Gans: Hm, mir läuft jetzt schon das Wasser im Munde zusammen, wenn ich sie sehe: Schau nur hin!

Trinkgut: Wohin?

Johann: Na, dort, meine Gans...Ja, wo ist sie denn?

Trinkgut: Ich sehe sie nicht!

Johann: Das gibts nicht, warte...

Trinkgut: Vielleicht ist sie weggeflogen!

Johann: Ach, Quatsch!

Trinkgut: Oder sie hat Beine gekriegt!

Johann: Lass die Witze! Wo ist sie denn, ja, herrschaftszeiten, wo ist sie denn?

Trinkgut: Oder...

Johann: Oder was?

Trinkgut: Oder der Mann grad hat sie mitgehen lassen.

Johann: Der Lump! Wart nur, ich erwisch dich! Der kriegt eine Lektion, die er nicht vergisst! Dieb, Schmarotzer, dich schnapp ich mir!

Erzähler 1: Wutentbrannt springt Johan auf seinen Wagen und hetzt Poetibus nach, der schon längst hinter einer Kurve verschwunden ist. Der Staub wirbelt nur so auf. Nach kurzer Zeit kehrt er aber wieder zurück.

Trinkgut: Hast du ihn nicht erwischt?

Johann: Nein, er muss sich in den Wald geschlagen haben, dieser vermaledaite Landstreicher.

Trinkgut: Ich weiß, wo er wohnt; ist ein ganzes Stück, aber wir könnten hinlaufen.

Johann: Das machen wir, aber nicht allein, wir holen Verstärkung aus der Stadt. So einem Mundräuber muss das Handwerk gelegt werden. Er ist ja ein Gefahr für uns alle! Wir werden ihn schnappen, verprügeln und dann kommt er ins Gefängnis. Mit mir nicht! Mit mir kann er so etwas nicht machen!

4. Zwischenmusik

The first system of the musical score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of two staves: a treble staff and a bass staff. The treble staff begins with a quarter rest, followed by a series of chords and eighth-note patterns. The bass staff features a steady eighth-note accompaniment. A fermata is placed over a note in the treble staff at the end of the first measure.

The second system of the musical score continues the piece. It starts with a measure number '4' above the treble staff. The treble staff contains a mix of chords and eighth-note runs. The bass staff continues with its eighth-note accompaniment. A fermata is placed over a note in the treble staff at the end of the second measure.

The third system of the musical score begins with a measure number '8' above the treble staff. The treble staff features a more active eighth-note melody. The bass staff continues with its accompaniment. A fermata is placed over a note in the treble staff at the end of the fourth measure.

The fourth system of the musical score begins with a measure number '13' above the treble staff. The treble staff continues with its eighth-note melody. The bass staff continues with its accompaniment. A fermata is placed over a note in the treble staff at the end of the fifth measure.

10 (Text beginnt ab Takt 9 der Zwischenmusik):

Erzähler 2: Der nichtsahnende Poetibus nähert sich derweilen wieder seinem Haus, nimmt dort eine Harke in die Hand und beginnt, seine Beete zu pflügen.

5. Lied des Poetibus

Er sieht wie-der Wol - ken und stellt sich dann vor, dies wä - re der Ein - gang, dies

The first system of the musical score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line consists of eighth and quarter notes, with lyrics underneath. The piano accompaniment has a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and eighth notes.

wä - re das Tor ins Land der Mär - chen, ins Land der Fan-ta - sie, er

The second system continues the musical score. It starts with a measure rest marked with a '4' above the staff. The vocal line and piano accompaniment continue with the same rhythmic and harmonic patterns as the first system.

schließt sei-ne Au - gen und dann sieht er sie: Ge-schich - ten und

The third system continues the musical score. It starts with a measure rest marked with a '7' above the staff. The vocal line and piano accompaniment continue with the same rhythmic and harmonic patterns as the previous systems.

10

Fa - beln und Mär - chen so - gar, man könn - te fast mei - nen, sie wär - ren glattwahr. Wie

14

schön ist das Träu - men, doch reicht das nicht al lein: es muss doch zum Er - zäh - len ein

17

Hö - rer bei ihm sein.

20

Erzähler 1: Als die zornigen Männer in die Stadt kamen, marschierten sie stracks zum Bürgermeister, der gerade eine Ratsversammlung hielt.

6. Fanfare

Musical score for '6. Fanfare' in 4/4 time, key of B-flat major. The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The melody in the treble staff is composed of eighth and quarter notes, while the bass staff provides a rhythmic accompaniment with chords and single notes.

Erzähler 1: Als sie vom vermeintlichen Diebstahl erzählt hatten wurden alle furchtbar wütend. Sie neideten Poetibus sein freies Leben schon lange und hatten nun endlich einen Grund, ihn anzugreifen und zu verurteilen.

7. Lied des Rates

1 *erst bei der Wiederholung (gerufen)*

Musical score for '7. Lied des Rates' (measures 1-5). The score is in 4/4 time, key of B-flat major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'War - tet nur, war - tet nur, war - tet'. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

6 *gesungen*

Musical score for '7. Lied des Rates' (measures 6-10). The score is in 4/4 time, key of B-flat major. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'nur, der kriegt es schon! 1.Auf Män-ner hier vom Rat, auf, 2.Das war nun wohl zum Glück, sein'. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

11

auf zu fri - scher Tat; — wir ge - hen in den Wald hi - naus_ und
 letz - tes Schur - ken - stück, — das Maß, das ist nun ü - ber - voll, — was

15

ja - gen ihn aus sei - nem Haus, ja, ja, wir ge - hen in den Wald hi - naus_ und
 er voll - bracht, das ist zu toll, — ja, ja, das Maß, das ist nun ü - ber - voll, — was

19

rufen

Nichts - nutz! Nichts - nutz! Lum - pen -
 ja - gen ihn aus sei - nem Haus! Räu - ber! Räu - ber! Lum - pen -
 er voll - bracht, das ist zu toll!

klatschen

24 sohn, Räu-ber! Räu-ber! Lum - pen - sohn!

sohn!
Nichts- nutz!
Nichts- nutz!
Lum - pen - sohn!

29 Nichts- nutz! Räu- ber! Nichts- nutz! Räu - ber!

Lum - pen - sohn!
Lum - pen - sohn!
War - tet

34

nur, war - tet nur, war - tet nur, der

nur, war - tet nur, war - tet nur, der

39

gesungen

kriegt es schon! 3.Bald gibts ihn dort nicht mehr,-- wir

kriegt es schon! 3.Bald gibts ihn dort nicht mehr,-- wir

43

schlei-fen ihn hier- her___ und wer-fen ihn ins dunk-le Loch, so ma-chen wir's, ja

48

doch, ja doch, ja, ja und wer - fen ihn ins dunk - le Loch, so

51

ma-chen wir's, ja doch, ja doch! Ja, doch, ja, doch!

Bürgermeister: Jetzt erwischen wir den Lump!

Ratsdiener: Genau, jetzt wischen wir den Hund!

Bürgermeister: Jetzt machen wir ihn alle!

Ratsdiener: Wir haun ihn in die Falle!

Bürgermeister: Jetzt hat er nichts mehr zu lachen!

Ratsdiener: Bei ihm wird's jetzt bald krachen!

Bürgermeister: Ach, halt doch du den Mund!

Ratsdiener: Hauptsache ihm geht's bunt!

Bürgermeister: Auf, Männer, auf die Pferde!

Ratsdiener: Wir hoppeln über die Erde!

Bürgermeister: Jetzt geht's los!

Ratsdiener: Hoffentlich nicht in die Hos!

Erzähler 1: Hastig erteilte der Bürgermeister Anweisungen zum Besorgen von Waffen und Pferden. Tina, seine Tochter, spielte mit ihren Freunden im Hof. Als sie, durch die Eile erstaunt, nach dem Grund dafür fragte und den Hergang vernahm, wurde sie sehr traurig. Sie hatte Poetibus einmal im Wald getroffen und er hatte ihr eine Geschichte von Feen und Elfen erzählt, die so heiter daherschwebte, wie die kleinen Fabelwesen selber. So ein Mann konnte doch kein übler Räuber sein! "Ich werde ihn warnen", dachte sie bei sich selber und machte sich auf den Weg.

8. Lied der Bäume

Wir ste-hen hier als dunk-ler Wald, die Wur-zeln su-chen

6
fes-ten Halt_ und wach-sen in den Bo - den. Es hat in un - se-rem Ge-äst wohl

♩ = ♩

11

man-ches Vö - ge-lein sein Nest und man-ches Tier sein Haus ge - wo - ben. Wir

16

ste - hen hier im Son - nen schein und wenn der Re - gen fällt. Wir

24

wer - den hier ge - wiss auch sein bei schnee - be - deck - ter

30

Welt, bei schnee - be - deck - ter Welt.

Erzähler 2: Da naht sich die kleine Tina dem Wald. Etwas unheimlich wird ihr zumute. Wie dunkel alles wirkt! Wie dicht die Bäume stehen! Ob sie wohl den Weg finden wird? Ob sie Poetibus gut empfängt? Gibt es hier etwa wilde Tiere?

9. Lied der Tina

1

Tina:

1. Da bin ich nun im
2. Es ist ja weit und
3. Wie find ich denn den

5

Wald, wie fin - ster ist es hier! Wie ein - sam und wie
breit, kein Mensch von mir zu sehn: ich muss durch Dun - kel -
Weg zu dem ge - such - ten Mann? Wie find ich denn den

9

kalt, wie ängst-lich wird es mir!
heit al - lein den Weg hier gehn!
Steg, den mein Fuß ge - hen kann?

13

Die Bäume:

Du _____ bist
Du _____ bist
Geh, _____ Mäd - chen,

18

hier nicht al - lein, du _____ ar - mes, klei - nes Kind!
hier nicht al - lein, du _____ ar - mes, klei - nes Kind!
geh nur _____ zu, wir _____ grin-gen dich _____ dort hin!

23

Wir _____ wol - len_ bei_ dir _____ sein,
 Wir _____ wer - den_ bei_ dir _____ sein,
 Geh _____ nur _____ in_ al - ler _____ Ruh,

28

die _____ wir zu- haus _____ hier sind, die _____ wir zu
 die _____ wir zu- haus _____ hier sind, die _____ wir zu
 hast _____ Gu-tes ja _____ im Sinn, hast _____ Gu-tes

33

haus hier sind! 1. 2.
 haus hier sind!
 ja im im Sinn! _____

Erzähler 2: Da erblickt das Mädchen auf der Lichtung das kleine Haus. Der Geschichtenerzähler sitzt davor und betrachtet sinnend einen Schmetterling, der sich auf seinen Zeigefinger niedergelassen hat..

Poetibus: Kleiner Schmetterling, du hast es gut! Du kannst schweben; du bist den Blumen so nah und kannst doch schwerelos weiterziehen. Du bist so schön und doch so leicht...

Tina: Hallo!

Poetibus: Oh, oh, hast du mich erschreckt! Komm näher! Ich kenne dich doch, du....

Tina: Ich will dich warnen!

Poetibus: Wovor?

Tina: Die Männer aus der Stadt wollen dich fangen!

Poetibus: Warum?

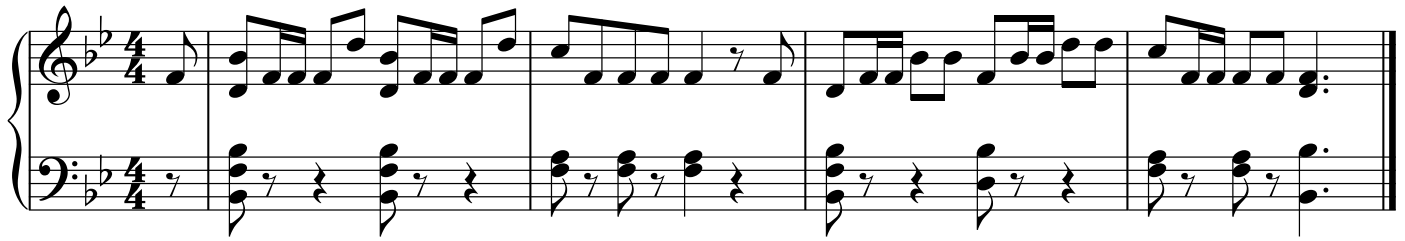
Tina: Sie nennen dich einen Räuber!

Poetibus: Weshalb?

Tina: Du sollst ins Gefängnis!

Poetibus: Aber...

10. Fanfare



Erzähler 1: In diesem Moment nahen sich die Männer aus der Stadt.

11. Lied des Rates

1

Musical score for '11. Lied des Rates' (Measures 1-5) in 4/4 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, starting with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, and a quarter rest. The bass line is in the left hand, starting with a quarter rest, followed by chords: G2-B2, G2-B2, F2-A2, G2-B2, F2-A2, and a half note G2. The piece ends with a double bar line.

6

Musical score for '11. Lied des Rates' (Measures 6-10) in 4/4 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, starting with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, and a quarter rest. The bass line is in the left hand, starting with a quarter rest, followed by chords: G2-B2, G2-B2, F2-A2, G2-B2, F2-A2, and a half note G2. The piece ends with a double bar line.

Das war nun wohl zum Glück_ sein

11

letz - tes Schur - ken - stück, - das Maß, das ist nun ü - ber - voll, - was

15

er voll - bracht, das ist zu toll, - ja, ja, das Maß, das ist nun ü - ber - voll, - was

19

er voll - bracht, das ist zu toll! -

Bürgermeister: Haben wir dich, du Schuft!

Ratsdiener: Schaben wir mich, du Huft!

Poetibus: Was habt ihr denn?

Bürgermeister: Ergreift ihn, den Flegel!

Ratsdiener: Seift ihn, den Schlegel!

Poetibus: Was ist denn los?

Bürgermeister: Du hast die Gans gestohlen!

Ratsdiener: Unverholen, wir dich versohlen!

Poetibus: Aber, nein...

Bürgermeister: Gibst du den Raub gleich zu!

Poetibus: Ich habe nichts genommen!

Bürgermeister: Lügner! Du...

Tina: Halt Papa! (*Ruhe kehrt ein*). Hörst ihn doch erst einmal an!

Bürgermeister: Gibst du den Diebstahl zu?

Poetibus: Ich weiß nicht, wovon du redets!

Erzähler 1: Der Bürgermeister glaubt, seinen Ohren nicht zu trauen. Das ist doch der Mann, der nichts leistet! Der den ganzen Tag nur Geschichten erfindet und nichts Ordentliches macht! So jemand muss doch ein Räuber sein, wie könnte er sonst leben? Der Bürgermeister ruft den Bauern als Zeugen auf.

Bürgermeister: Johann, du warst doch dabei, als er die Gans stahl!

Johann: Also, gesehen habe ich eigentlich nicht, wie er sie genommen hat.

Bürgermeister: Das ist doch gar nicht so wichtig. Er bringt auf jeden Fall nichts für unsere Stadt. Er erfindet nur Geschichten. So jemanden brauchen wir nicht!

Männer vom Rat (alle): Genau; da hat er recht; so ist es; (*durcheinander gesprochen, laut beginnend, leiser werdend*)

Tina (laut): Doch, Papa, wir Kinder schon! (*es kehrt Ruhe ein*) Poetibus, ich habe es dir damals nicht gesagt: Ich fand dein Märchen wunderbar; die Erinnerung daran hat mir in mancher Nacht die Angst vertrieben. Und ihr, Männer vom Rat, solltet euch schämen, alles mit Gewalt zu versuchen und so schnell zu verurteilen!

Bürgermeister: Was sollen wir dann mit ihm tun?

Tina: Empfängt ihn doch manchmal in der Stadt; dann soll er uns die neuesten Geschichten erzählen und bekommt dafür von uns Nahrung, Kleidung und unsere Freundschaft.

Bürgermeister: Einverstanden!

Poetibus: Ich danke dir, mein Kind!

12. Schlußlied

Wir

fei-ern nun ein schö-nes Fest, das al-len Zwist ver-ges-sen lässt und freu en uns da bei. Ge-

schich-ten, die sind ganz fa-mos, nun wis-sen's end-lich Klein und Groß, Po-

e-ti bus, ver-zeih, Po-e-ti bus, ver-zeih! In Zu-kunft schan wir si-cher-lich ge-

nau-er hin und hoff-ent-lich_ hilfst du uns oft da-bei, hilfst du uns oft da-bei. Wir

16

fei-ern nun ein schö-nes Fest, das al-len Zwist ver-ges-sen lässt und freu en uns da bei. Ge-

19

schich-ten, die sind ganz fa-mos, nun wis-sen's end-lich Klein und Groß, Po - e - ti - bus, ver-zeih, Po-

22

e - ti - bus, ver- zeih!

25

La la la la la la la la la la la la la la la la la la la la



la la la la la Geschich-ten, die sind ganz fa-mos, nun wis-sen's end-lich Klein und Groß, la

This system contains three measures of music. The vocal line (treble clef) features a melody with eighth and quarter notes, including a trill-like figure. The piano accompaniment (grand staff) consists of a rhythmic pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand. The key signature has one flat (B-flat).



la la la la la la la la la la la la.

This system contains three measures of music. The vocal line (treble clef) continues with a melodic line that ends with a whole rest in the final measure. The piano accompaniment (grand staff) features a more complex right-hand part with chords and moving lines, while the left hand maintains a simple bass line. The key signature has one flat (B-flat).



This system contains three measures of music. The vocal line (treble clef) is mostly silent, with only a few notes in the first measure. The piano accompaniment (grand staff) continues with a rhythmic pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand. The key signature has one flat (B-flat).

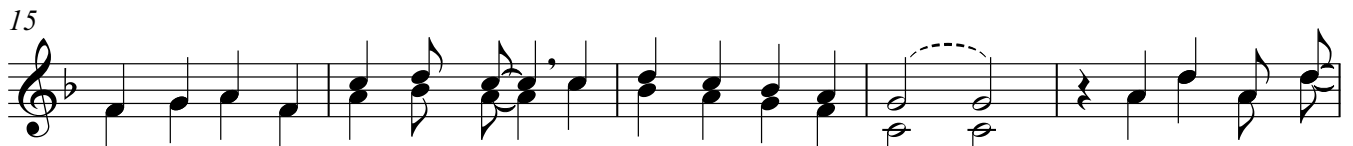
1. Lied der Bäume

11



1. Wir ste - hen hier als dunk - ler Wald, die
wohnt in uns - rer Mit - te__ nach
ha - ben die - sen klei - nen Mann, der

15



Wur - zeln su - chen fes - ten Halt und wach - sen in den Bo - den. Es hat in un
al - ter Vä - ter Sit - te__ ein Mann in sei - nem Haus.__ Er sitzt dort oft
im - mer so schön träu - men kann, von gan - zem Her - zen gern.__ Er mag uns wohl

20



- se - rem Ge - äst wohl man - ches Vö - ge - lein sein Nest und man - ches Tier sein Haus ge -
__ den gan - zen Tag, was er da wohl so ma - chen mag? Und manch - mal kommt er__
__ auch ganz ge - wiss, denn im - mer, wenn er uns ver - ließ, sah wir ihn fröh - lich wie - der -

24

$\text{♩} = \text{♩}$



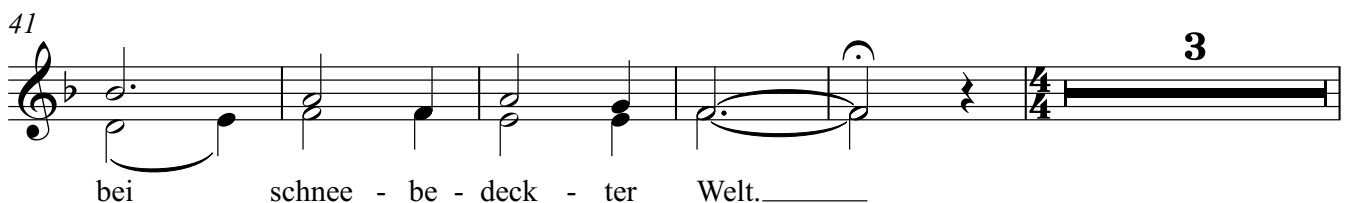
wo - ben. Wir ste - hen hier im Son - nenschein und wenn der Re - gen
raus.__
kehrn!_

32



fällt.__ Wir er - den hier ge - wiss auch sein bei schnee - be - deck - ter Welt,

41



bei schnee - be - deck - ter Welt.__

2. Lied des Poetibus

49 *1* *3* *Solo*

2.Es
3.Wir

Ich seh in die Wol-ken und stel-le mir vor, dies

7

wä re der Ein-gang, dies wä-re das Tor ins Land der Mär-chen, ins Land der Fan-ta-sie, ich

11 *Alle*

schlie - ße die Au - gen und dann seh ich sie:

1.Ge - spens - ter und
2.In - dia - ner und
3.Spi - o - ne und

14

Rit - ter und Dra - chen und Feen, hin-stür - men-de Pfer - de und Wäl - der und
Cow-boys und Sied - ler mit Frau'n, die wei - den-den Büf - fel auf Gras, oh - ne
Schnüff-ler und auch die Po - li - zei, die flie - gen-den Tau - ben, die brin-gen Post her -

17

Seen, am Berg hän-gen Bur - gen, im Tal__ braust ein Fluss, durch
Zaun, am Fort la - gern Jä - ger und man-cher sucht nach Gold, weil
bei, in ei - nem der Häu - ser, da steht ein Gold - tre - sor, den

20

den ein jun - ger Kö - nig - sohn zu sei - ner Liebs - ten muss.
die - ses ihn aus Ar - mut in ein bess - res Le - ben holt.
neh - men sich die Räu - ber all für heut zum Kna - cken vor.

3. Lied des Bauern

Ich ha-be Durst, jo - ho! Ich ha-be Durst, jo - ho! Ich

7 *2. Mal gepfiffen*

ha-be Durst, so furcht-bar Durst, ich ha-be Durst, jo - ho! Tra-la - la la la la la la

12



tra-la - la la la la la la la tra-la - la la la la la la la

16



la la la la la la la la la la la la Die Kuh, die trinkt das Was-ser, der

21



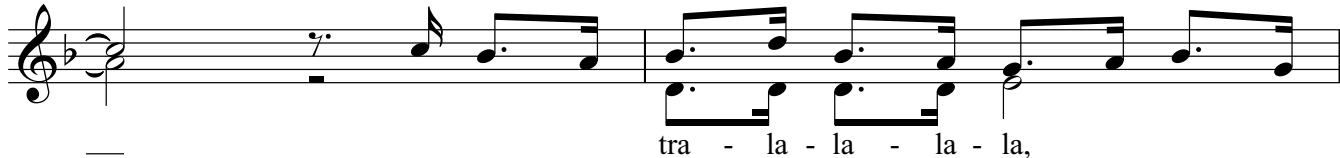
Fisch, der lieb's noch nas-ser, die Feuch-tig-keit braucht je-des Tier und ich, ich brauch mein

26



Bier. Tra-la - la la la la la la la tra-la - la la la la la la la

30



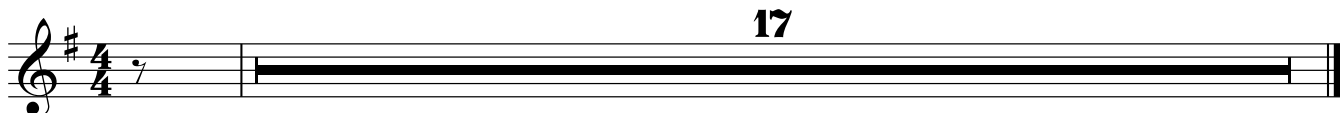
tra - la - la la la la la la la la la tra - la - la - la - la,

32



la la la la la la la la la la la la tra - la - la - la - la, tra - la - la - la - la la la Ich

4. Zwischenmusik



17

5. Lied des Poetibus



Er sieht wie-der Wol - ken und stellt sich dann vor, dies wä - re der Ein - gang, dies



wä-re das Tor ins Land der Mär-chen, ins Land der Fan-ta-sie, er schließt sei-ne Au-gen und



dann sieht er sie: Ge-schich-ten und Fa-beln und Mär-chen so - gar, man könn-te fast



mei-nen, sie wär - ren glattwahr. Wieschön ist das Träu-men, doch reicht das nicht al-lein: es



muss doch zum Er - zäh - len ein Hö-rer bei ihm sein.

6. Fanfare



7. Lied des Rates

1 *erst bei der Wiederholung (gerufen)*

War - tet nur, war - tet nur, war - tet nur, der kriegt es

8 *gesungen*

schon! 1.Auf Män-ner hier vom Rat, auf, auf zu fri-scher Tat; wir
2.Das war nun wohl zum Glück sein letz-tes Schur-ken- stück, das

13

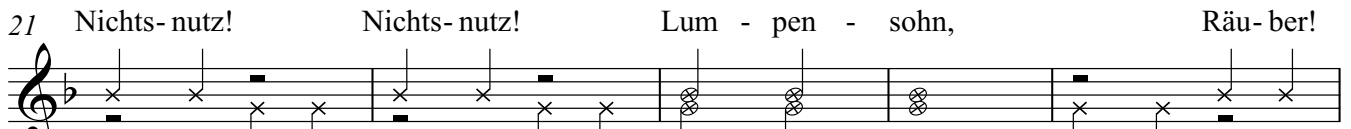


ge - hen in den Wald hi - naus und ja - gen ihn aus sei-nem Haus, ja, ja, wir
Maß, das ist nun ü - ber - voll, was er voll-bracht, das ist zu toll, ja, ja, das *rufen*

17

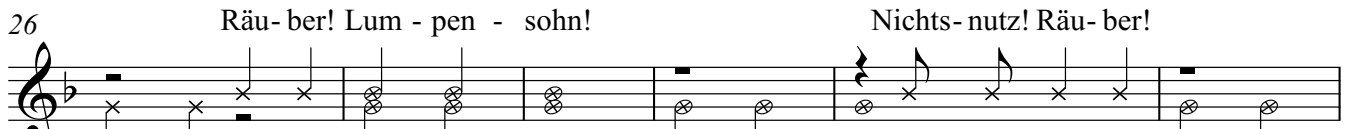


ge - hen in den Wald hi - naus und ja - gen ihn aus sei-nem Haus!
Maß, das ist nun ü - ber - voll, was er voll-bracht, das ist zu toll!



21 Nichts-nutz! Nichts-nutz! Lum - pen - sohn, Räu-ber!

Räu-ber! Räu-ber! Lum - pen - sohn! Nichts-nutz!



26 Räu-ber! Lum - pen - sohn! Nichts-nutz! Räu-ber!

Nichts-nutz! Lum - pen - sohn! Lum - pen - sohn! Lum - pen -



32 sohn! War - tet nur, war - tet nur, war - tet

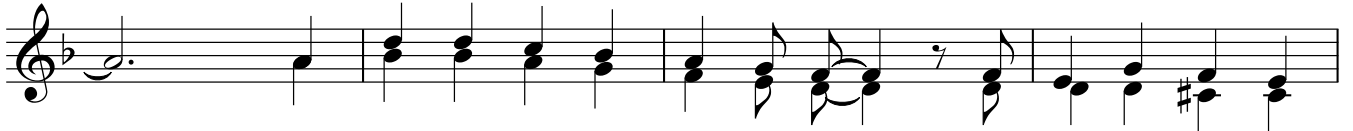
38 *gesungen*

nur, der kriegt es schon! 3.Bald gibts ihn dort nicht mehr, wir schlei-fen ihn hier-her *V.S.*

Stimme

Stimme

44



48



51



— und wer - fen ihn ins dunk - le Loch, so ma - chen wir's, ja

doch, ja doch, - ja, ja und wer - fen ihn ins dunk - le Loch, - so

Ja, doch, ja, doch! _____

ma - chen wir's, ja doch, ja doch! Ja, doch, ja, doch!

8. Lied der Bäume



6



Wir ste - hen hier als dunk - ler Wald, die Wur - zeln su - chen

10



fes - ten Halt - und wach - sen in den Bo - den. Es hat in un -

- se - rem Ge - äst wohl man - ches Vö - ge - lein sein Nest und man - ches Tier sein Haus ge -

14



wo - ben.

Wir ste - hen hier im Son - nen - schein und wenn der Re - gen

22



fällt. _____ Wir wer - den hier ge - wiss auch sein bei schnee - be -

29



deck - ter Welt, bei schnee - be - deck - ter Welt. _____

9. Lied der Tina

1 **2** *Tina:*

1. Da bin ich nun im Wald, wie fin - ster ist es
 2. Es ist ja weit und breit kein Mensch von mir zu
 3. Wie find ich denn den Weg zu dem ge - such - ten

7

hier! Wie ein - sam und wie kalt, wie ängst - lich wird es mir!
 sehn: ich muss durch Dun - kel - heit al - lein den Weg hier gehn!
 Mann? Wie find ich denn den Steg, den mein Fuß ge - hen kann?

12 *Die Bäume:*

Du _____ bist _____ hier nicht al - lein, du ___ ar - mes, klei - nes
 Du _____ bist _____ hier nicht al - lein, du ___ ar - mes, klei - nes
 Geh, _____ Mäd - chen, geh nur ___ zu, wir ___ grin - gen dich ___ dort

22

Kind! Wir _____ wol - len bei dir ___ sein, die ___ wir zu - haus hier
 Kind! Wir _____ wer - den bei dir ___ sein, die ___ wir zu - haus hier
 hin! Geh _____ nur ___ in ___ al - ler ___ Ruh, hast ___ Gu - tes ja ___ im

30

sind, die ___ wir zu - haus hier sind!
 sind, die ___ wir zu - haus hier sind!
 Sinn, hast ___ Gu - tes ja im Sinn! _____

10. Fanfare

11. Lied des Rates

Stimme

Stimme

1 7

Das war nun wohl zum Glück_ sein letz-tes Schur-ken- stück,

12

— das Maß, das ist nun ü - ber - voll,_ was er voll-bracht, das

16

ist zu toll,_ ja, ja, das Maß, das ist nun ü - ber - voll,_ was er voll-bracht, das

12. Schlußlied

20 2 3

ist zu toll!_ Wir

5

fei-ern nun ein schö-nes Fest, das al-len Zwist ver-ges-sen lässt und freu en uns da bei. Ge-

8

schich-ten, die sind ganz fa-mos, nun wis-sen's end-lich Klein und Groß, Po - e-ti-bus, ver-zeih, Po-

11

e-ti-bus, ver-zeih! In Zu-kunft schan wir si-cher - lich ge-nau-er hin und hoff-ent - lich_hilfst

14

du uns oft da-bei, hilfst du uns oft da-bei. Wir fei-ern nun ein schö-nes Fest, das

17

al-len Zwist ver-ges-sen lässt und freu-en uns da-bei. Geschich-ten, die sind ganz fa-mos, nun

20



wis-sen's end-lich Klein und Groß, Po - e - ti - bus, ver - zeih, Po - e - ti - bus, ver - zeih!

This musical staff contains measures 20, 21, and 22. It begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody consists of eighth and quarter notes. The lyrics are: 'wis-sen's end-lich Klein und Groß, Po - e - ti - bus, ver - zeih, Po - e - ti - bus, ver - zeih!'.

23



La la

This musical staff contains measures 23 through 28. It starts with a measure rest, followed by a triplet of eighth notes marked with a '3'. The rest of the staff is filled with eighth notes. The lyrics are: 'La la'.

29



la la la la la Geschich - ten, die sind ganz fa - mos, nun wis - sen's end - lich Klein und Groß, la

This musical staff contains measures 29, 30, and 31. The melody continues with eighth and quarter notes. The lyrics are: 'la la la la la Geschich - ten, die sind ganz fa - mos, nun wis - sen's end - lich Klein und Groß, la'.

32



la la la la la la la la la la la la la la la.

4

This musical staff contains measures 32, 33, and 34. It ends with a measure rest followed by a four-measure rest marked with a '4'. The lyrics are: 'la la la la la la la la la la la la la la la.'.

1. Lied der Bäume

Klavier

Measures 1-4 of the piece. The music is in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The right hand features a melodic line with eighth and quarter notes, while the left hand provides a simple accompaniment of chords.

Measures 5-9. The right hand continues the melodic development with eighth notes and quarter notes. The left hand accompaniment consists of chords and some moving bass lines.

Measures 10-14. This section includes a repeat sign at measure 12. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand accompaniment features chords and moving lines.

Measures 15-19. The right hand continues with a melodic line, and the left hand accompaniment includes chords and moving bass lines.

Measures 20-24. The right hand has a melodic line with eighth notes. The left hand accompaniment consists of chords. A tempo change is indicated by a double bar line and the marking $\text{♩} = \text{♩}$. The time signature changes to 3/4 at the end of the system.

Measure 25. The right hand has a single note on a treble clef staff, and the left hand has a whole rest on a bass clef staff. The time signature is 3/4.

Klavier

Klavier

26

Musical score for measures 26-33. The piece is in B-flat major (one flat) and 4/4 time. The right hand features a steady accompaniment of chords with a rhythmic pattern of quarter notes and eighth notes. The left hand provides a simple bass line with quarter and eighth notes.

34

Musical score for measures 34-41. The right hand continues with the chordal accompaniment. The left hand has a more active bass line with eighth notes.

42

Musical score for measures 42-48. At measure 42, the right hand begins a melodic line with eighth notes. At measure 44, the time signature changes to 4/8. The left hand continues with a bass line of eighth notes.

2. Lied des Poetibus

49

1

Musical score for measures 49-52. A first ending bracket is shown above the right hand. The right hand plays chords, and the left hand plays a rhythmic bass line of eighth notes.

4

Musical score for measures 53-56. The key signature changes to C major (no sharps or flats). The right hand plays chords, and the left hand plays a rhythmic bass line of eighth notes.

8

Musical score for measures 57-60. The right hand plays chords, and the left hand plays a rhythmic bass line of eighth notes.

12

16

3. Lied des Bauern

20

4

10

16

22

28

32

Trinkgut: Ich grüße dich, Johann! Hattest du Erfolg in der Stadt?

Johann: Servus, Trinkgut! Ja, ich hab alles verkauft und ordentlich Mäuse gemacht. Außerdem hab ich 'ne Masse eingekauft und mir zur Feier des Tages die Gans da mitgenommen. Die wird am Sonntag mit Haut und Haar verspeist. Jetzt hab ich aber erst einmal Durst und brauch ein, zwei Halbe, vielleicht sogar noch mehr!

Trinkgut: Komm herein, es ist genug da!

Erzähler 2: Die beiden Männer verschwinden im Haus. Es dauert gar nicht lange, da schleicht aus dem nahen Walde ein Fuchs herbei. Zögernd nähert er sich dem Wagen, duckt sich hinter die Büsche und spitzt mit listigen Augen nach dem feinen Braten, der da mundgerecht vor ihm liegt. Mit vorsichtigen Bewegungen pirscht er sich heran und - hastdunichtgesehen - schnappt er sich die Gans und ist mit hurtigen Sätzen auf und davon.

Erzähler 1: We es der Zufall so will, nähert sich in diesem Moment auch Poetibus. Er sieht den Wagen, zögert kurz und bleibt stehen.

Poetibus: Wie unangenehm, der Wirt hat Gäste! Immer wieder pöbeln sie mich an und behaupten, dass ich nichts arbeite und lachen mich aus, weil ich Geschichten erfinde. Ich wüsste zwar gerade heute eine recht schöne, neue zu erzählen, aber ich sollte wohl besser schauen, dass ich weitermarschiere, um keinen Ärger zu bekommen.

Erzähler 1: Gesagt, getan. Unser Freund beschleunigt seine Schritte und will gerade um die Wegbiegung verschwinden, als der Wirt mit seinem Gast aus der Tür tritt und die entfernte Gestalt noch kurz wahrnimmt.

Johann: Wer is'n das gewesen?

Trinkgut: Das? Das müsste dieser Strolch gewesen sein, dieser Haderlump, der, wie heißt er doch gleich? Der den ganzen Tag nur Grillen im Kopf hat und nichts Ordentliches arbeitet!

Johann: Ach, du meinst den Schmarrer, der da allein im Wald wohnt! Ja, von Flausen allein wird man nicht satt. Nur wer hart arbeitet wie wir, darf sich auch ein leckeres Mahl leisten, wie meine Gans: Hm, mir läuft jetzt schon das Wasser im Munde zusammen, wenn ich sie sehe: Schau nur hin!

Trinkgut: Wohin?

Johann: Na, dort, meine Gans...Ja, wo ist sie denn?

Trinkgut: Ich sehe sie nicht!

Johann: Der Lump! Wart nur, ich erwisch dich! Der kriegt eine Lektion, die er nicht vergisst! Dieb, Schmarotzer, dich schnapp ich mir!

Erzähler 1: Wutentbrannt springt Johan auf seinen Wagen und hetzt Poetibus nach, der schon längst hinter einer Kurve verschwunden ist. Der Staub wirbelt nur so auf. Nach kurzer Zeit kehrt er aber wieder zurück.

Trinkgut: Hast du ihn nicht erwischt?

Johann: Nein, er muss sich in den Wald geschlagen haben, dieser vermaledeite Landstreicher.

Trinkgut: Ich weiß, wo er wohnt; ist ein ganzes Stück, aber wir könnten hinlaufen.

Johann: Das machen wir, aber nicht allein, wir holen Verstärkung aus der Stadt. So einem Mundräuber muss das Handwerk gelegt werden. Er ist ja ein Gefahr für uns alle! Wir werden ihn schnappen, verprügeln und dann kommt er ins Gefängnis. Mit mir nicht! Mit mir kann er so etwas nicht machen!

4. Zwischenmusik

Klavier

Klavier

4

Musical notation for measures 4-7. The piece is in G major (one sharp) and 4/4 time. Measure 4 features a complex texture with sixteenth-note chords in the right hand and eighth-note patterns in the left hand. Measures 5-7 continue with similar rhythmic patterns, including some rests and grace notes.

8

Musical notation for measures 8-12. The right hand plays a steady eighth-note melody, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and eighth-note patterns.

13

Musical notation for measures 13-16. The right hand continues with eighth-note patterns, and the left hand features a mix of chords and eighth-note accompaniment. The piece concludes with a final measure containing a whole note chord.

5. Lied des Poetibus

Musical notation for measures 1-3. The piece begins in G major and 4/4 time. The right hand plays a melody of eighth notes, and the left hand provides a simple harmonic accompaniment.

5

Musical notation for measures 4-7. The right hand features a series of chords, some with grace notes, while the left hand plays a consistent eighth-note accompaniment.

9

Musical notation for measures 8-11. The right hand plays a dense texture of chords, while the left hand continues with an eighth-note accompaniment.

13

Musical score for measures 13-16. The piece is in G major (one sharp) and 4/4 time. Measure 13 features a treble clef with a series of eighth-note chords and a bass clef with a simple bass line. Measures 14-16 continue with similar textures, including some rests and a fermata in measure 15.

17

Musical score for measures 17-20. The treble clef part features a melodic line with eighth notes and chords, while the bass clef part provides a steady accompaniment of eighth notes.

Erzähler 1: Als die zornigen Männer in die Stadt kamen, marschierten der gerade eine Ratsversammlung hielt.

6. Fanfare

21

Musical score for measures 21-23. Measure 21 has a treble clef with chords and a bass clef with a simple bass line. A double bar line occurs at the start of measure 22, where the time signature changes to 4/4. The treble clef part has a melodic line, and the bass clef part has a simple accompaniment.

2

Musical score for measures 24-26. The piece changes to B-flat major (two flats). The treble clef part has a melodic line with eighth notes, and the bass clef part has a simple accompaniment. The piece ends with a double bar line and repeat dots in measure 26.

7. Lied des Rates

Klavier

Klavier

1

Musical notation for measures 1-5. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The treble staff contains chords and a melodic line starting with a dotted quarter note. The bass staff contains a rhythmic accompaniment with eighth and quarter notes.

6

Musical notation for measures 6-10. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff continues with chords and a melodic line. The bass staff continues with the rhythmic accompaniment.

11

Musical notation for measures 11-15. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff features a more active melodic line with eighth notes. The bass staff continues with the rhythmic accompaniment.

16

Musical notation for measures 16-21. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff has a melodic line with some rests. The bass staff continues with the rhythmic accompaniment. The word "klatschen" is written above the treble staff in measure 21.

22

Musical notation for measures 22-26. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff contains a series of 'x' marks, indicating a clapping pattern. The bass staff contains rests.

27

Musical notation for measures 27-31. The system consists of a treble clef staff. The staff contains a series of 'x' marks, indicating a clapping pattern.

32

Musical notation for measures 32-36. Measure 32 features a treble clef with a whole rest and a bass clef with a whole rest. Measure 33 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note G2. Measure 34 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note A2. Measure 35 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note B2. Measure 36 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note C3. The key signature is one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

37

Musical notation for measures 37-41. Measure 37 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note G2. Measure 38 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note A2. Measure 39 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note B2. Measure 40 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note C3. Measure 41 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note D3. The key signature is one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

42

Musical notation for measures 42-46. Measure 42 has a treble clef with a half note G2 and a bass clef with a half note G2. Measure 43 has a treble clef with a half note A2 and a bass clef with a half note A2. Measure 44 has a treble clef with a half note B2 and a bass clef with a half note B2. Measure 45 has a treble clef with a half note C3 and a bass clef with a half note C3. Measure 46 has a treble clef with a half note D3 and a bass clef with a half note D3. The key signature is one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

47

Musical notation for measures 47-50. Measure 47 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note G2. Measure 48 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note A2. Measure 49 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note B2. Measure 50 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note C3. The key signature is one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

51

Musical notation for measures 51-55. Measure 51 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note G2. Measure 52 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note A2. Measure 53 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note B2. Measure 54 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note C3. Measure 55 has a treble clef with a whole rest and a bass clef with a half note D3. The key signature is one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Klavier

Klavier
8. Lied der Bäume

Measures 1-5 of the piece. The music is in 4/4 time and B-flat major. The right hand features a melodic line with eighth and quarter notes, while the left hand provides harmonic support with chords and single notes.

Measures 6-10. The right hand continues the melodic development with some grace notes and slurs. The left hand uses chords and moving bass lines.

Measures 11-14. A tempo change to $\text{♩} = \text{♩}$ is indicated. The right hand has a more active melodic line. The left hand features a steady accompaniment. A 3/4 time signature change is shown at the end of the system.

Measures 15-22. The right hand consists of chords with a rhythmic pattern. The left hand has a simple bass line with quarter and eighth notes.

Measures 23-28. The right hand continues with chords and a consistent rhythmic pattern. The left hand maintains a steady accompaniment.

Measures 29-34. The right hand features chords and a rhythmic pattern. The left hand has a simple bass line. The piece concludes with a final chord in the right hand and a whole note in the left hand.

9. Lied der Tina

Klavier

Klavier

11

1

Musical notation for measures 1-4. Treble clef, key signature of two sharps (F# and C#), 4/4 time signature. A slur covers the first two notes of the treble staff. The bass staff has a steady eighth-note accompaniment.

5

Musical notation for measures 5-8. Treble clef, key signature of two sharps, 4/4 time signature. The treble staff has a melodic line with a half note and quarter notes. The bass staff continues the eighth-note accompaniment.

9

Musical notation for measures 9-11. Treble clef, key signature of two sharps, 4/4 time signature. The treble staff has a melodic line with a half note and quarter notes. The bass staff continues the eighth-note accompaniment. The piece ends with a double bar line and repeat signs.

12

Musical notation for measures 12-16. Treble clef, key signature of two sharps, 6/8 time signature. The treble staff has a melodic line with eighth notes and quarter notes. The bass staff has a steady eighth-note accompaniment.

17

Musical notation for measures 17-21. Treble clef, key signature of two sharps, 6/8 time signature. The treble staff has a melodic line with eighth notes and quarter notes. The bass staff has a steady eighth-note accompaniment.

22

Musical notation for measures 22-25. Treble clef, key signature of two sharps, 6/8 time signature. The treble staff has a melodic line with eighth notes and quarter notes. The bass staff has a steady eighth-note accompaniment.

Klavier

Klavier

27

32

Erzähler 2: Da erblickt das Mädchen auf der Lichtung das kleine Haus. Der Geschichtenerzähler sitzt davor und betrachtet sinnend einen Schmetterling, der sich auf seinen Zeigefinger niedergelassen hat..

Poetibus: Kleiner Schmetterling, du hast es gut! Du kannst schweben; du bist den Blumen so nah und kannst doch schwerelos weiterziehen. Du bist so schön und doch so leicht...

Tina: Hallo!

Poetibus: Oh, oh, hast du mich erschreckt! Komm näher! Ich kenne dich doch, du...

Tina: Ich will dich warnen!

Poetibus: Wovor?

Tina: Die Männer aus der Stadt wollen dich fangen!

Poetibus: Warum?

Tina: Sie nennen dich einen Räuber!

Poetibus: Weshalb?

Tina: Du sollst ins Gefängnis!

Poetibus: Aber...

10. Fanfare

37

3

11. Lied des Rates

Klavier

Klavier

13

1

Musical notation for measures 1-5. The piece is in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The right hand features a series of chords and a melodic line starting in measure 3. The left hand provides a steady accompaniment with eighth notes and chords.

6

Musical notation for measures 6-10. The right hand continues with chords and a melodic line. The left hand accompaniment remains consistent with eighth notes and chords.

11

Musical notation for measures 11-15. The right hand features a more active melodic line with eighth notes. The left hand accompaniment continues with eighth notes and chords.

16

Musical notation for measures 16-19. The right hand continues with chords and a melodic line. The left hand accompaniment remains consistent with eighth notes and chords.

20

Musical notation for measures 20-22. The piece concludes with a final chord in the right hand and a sustained bass note in the left hand. The right hand has a melodic line leading to the final chord.

Klavier

Klavier

Measures 1-4 of the piece. The music is in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

5

Measures 5-8. The right hand continues the melodic development with some chromaticism, and the left hand maintains a steady accompaniment.

9

Measures 9-12. The right hand has a more active role with sixteenth-note patterns, and the left hand features a walking bass line.

13

Measures 13-16. The right hand has a complex texture with many beamed notes, and the left hand continues with a rhythmic accompaniment.

17

Measures 17-20. The right hand has a melodic line with some chromaticism, and the left hand provides a harmonic accompaniment.

21

Measures 21-24. The right hand has a melodic line with some chromaticism, and the left hand provides a harmonic accompaniment.

24

Musical notation for measures 24-26. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Measure 24 features a treble staff with eighth-note runs and a bass staff with chords. Measure 25 continues the treble staff's eighth-note pattern and the bass staff's chords. Measure 26 shows a treble staff with a half note and a bass staff with a half note.

27

Musical notation for measures 27-30. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Measure 27 has a treble staff with eighth-note runs and a bass staff with chords. Measure 28 continues the treble staff's eighth-note pattern and the bass staff's chords. Measure 29 features a treble staff with a half note and a bass staff with a half note. Measure 30 shows a treble staff with a half note and a bass staff with a half note.

31

Musical notation for measures 31-33. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Measure 31 has a treble staff with eighth-note runs and a bass staff with chords. Measure 32 continues the treble staff's eighth-note pattern and the bass staff's chords. Measure 33 shows a treble staff with a half note and a bass staff with a half note.

34

Musical notation for measures 34-37. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Measure 34 has a treble staff with chords and a bass staff with chords. Measure 35 continues the treble staff's chords and the bass staff's chords. Measure 36 features a treble staff with a half note and a bass staff with a half note. Measure 37 shows a treble staff with a half note and a bass staff with a half note.